AR 25073 6/10 Grete Rothschild Finkelstein Family Collection - Correspondence 1940, 1941 Emil Rothschild Archives Tel Aviv

Meine Lieben! Tel-Aviv, den 25.1.40.

Euren Brief vom 18.Dez.haben wir erhalten, und will ich Euch auch gleich wie=der schreiben, da ich am meisten Zeit habe, weil ich bis heute noch keine Ar=beit gefunden habe. Beiliegenden Brief an lb.Mutter, wirst Du lb.Rita sofort weiter schicken.
Zuerst will ich Euch davon berichten, welche Moeglichkeiten bestehen, um lb. Mutter zu helfen. Wie Jhr wisst ist lb.Mutter schon fast 2 Jahre von hier, durch lb.Elly angefordert. lb.Elly hat sich hier schon sehr viel Muehe damit gemacht und hat sich auch schon viel viel Geld kosten lassen. Endlich war es auch so weit, dass die Sache klappen sollte, da brach der Krieg aus, und dadurch alles zu Nichte geworden. Das ist natuerlich grosses Pech, am schlimmsten fuer lb.Mutter aber wir sind machtig genug, um dagegen was zu tun. Was Jhr nun schreibt, wegen Besorgung einer Buergsch. fuer lb.Mutter, kann ich von hier aus nicht beurtei=len. Jch weis nicht ob es moeglich ist, selbst wenn lb.Mutter heute eine Buerg. hat, dass sie dann fahren kann. Dazu kommt noch, dass sie keine Wartenummer in Stuttgart hat, und so dann auch noch Jahre lang warten muesste. Wenn natuerlich Jhr beide im Stande seit, eine Buergschaft zu leisten, mit Hilfe von lb.Edwin, dann wuerde lb.Mutter bevorzugt behandelt werden, weil Jhr als Kinder Eure Mutter <u>sofort</u> anfordern koennt, und das wuerde <u>sofort</u> gehen, auch ohnedem, dass lb.Mutter eine Wartenummer hat. Deshalb will ich Euch auf jeden Fall raten, al=les zu tun, was in Euren Kraeften steht, denn ich weis am besten, wie gerne lb. Mutter weg moechte, und sich nur dann wieder wohl fuehlen kann, wenn sie bei einem ihrer Kinder sein kann. Auch wir von hier aus werden nichts unversucht lassen, um ~~zu erreichen~~, irgend welche Moeglichkeiten zu finden, um lb.Mutter zu helfen. Wir haben jetzt wieder eine Sache in Aussicht, ob sie gelingen wird, ist sehr in Frage gestellt. Dass Lotte und ich es gerade noch geschafft haben, und zur rechten Zeit weg sind, haben wir wirklich Glueck gehabt, aber wir haben auch alles daran gesetzt, sonst waere es uns nicht gelungen. Bei dieser Gelegen=heit moechte ich auch erwaehnen, dass wir unsere Buergschaft, die wir noch hat=ten, bereits an das hier zustaendige Konsulat nach Jerusalem eingereicht haben. Wir werden in Kuerze von dort hoeren. Wir werden wenn die Arbeitsmoeglichkeiten hier, nicht besser werden, auch noch nach USA gehen, da kaum Aussicht besteht, dass ich Arbeit finden werde. Lotte hat wohl Arbeit, und verdient auch ganz gut, aber das ist kein Zustand fuer die Dauer, dass die Frau den Mann ernaehren muss wo es eigentlich umgekehrt der Fall sein soll. Jwan und Lisbeth schreiben uns wir sollen unbedingt zu ihnen kommen, und ich wuerde bestimmt Arbeit finden. Wie ist Eure Meinung hierzu??? Schreibt mir bitte hierrueber.
Lb.Justin geht es ganz gut, er arbeitet und ist zufrieden. Er kommt oefters hie=her und besucht uns alle. Die Arbeit, trotz der grossen Hitze bekommt ihm sehr gut, er ist dick und kraeftig, muss aber auch schwer arbeiten, und erhaelt im Verhaeltnis zur Arbeit wenig Gehalt, und das noch nicht immer gleich. Alemy und Elly werden Euch selbst schreiben. Aus meinen Brief an lb.Mutter koennt Jhr al=les weitere von hier ersehen, und will ich fuer heute schliessen, gruesst bitte alle Verwandten [illegible] aber [illegible]
[illegible]

Meine Lieben! Tel-Aviv,den 10.2.41.

Jch will nun den Anfang machen und Euch ein paar Zeilen schreiben.Gesund=
heitlich hoffe ich,dass alles bei Euch wohl auf ist,und koennen wir auch
von hier das Beste berichten.Euren Brief haben wir natuerlich erhalten,doch
so leid es uns tut,besteht fuer uns hier keinerlei Moeglichkeit zu helfen.
Es hat hier keinen Zweck sich gegeseitig Vorwuerfe zu machen,vielmehr muss
man dafuer Sorge tragen,dass man moeglichst rasch eine Hilfe leisten kann.
Wir von hier aus konnen im Moment nichts unternehmen,und muessen es Euch
ueberlassen,wie man am schnellsten eine weiter Wanderung veranlassen kann.
Wir alle hier sind natuerlich bereit,das alles wieder gut zu machen,natuer=
lich auch erst dann,wann uns die Moeglichkeit hierzu gegeben wird.Aber Jhr
koennt Euch darauf verlassen,was wir tun koennen,machen wir.Jch fuer meine
Person,halte es nur fuer moeglich,dass lb.Mutter zu Euch kommen kann,und sol
len bereits bei Euch Hilfskommitees gegruendet sein,die Solche Dinge bear=
beiten.Auch wegen lb.Jrma und Walter koennen wir hier jetzt gar nichts tun
und muessen Euch das auch ueberlassen.Jch schreibe Euch deshalb,damit Jhr
nicht wieder auf eine Hilfe von uns rechnet,die wir selbstverstaendlich ger
ne geben wuerden,wenn wir koennten.Schreibt ruhig an Onkel Max,an Hilda,
Rosel,vielleicht koennen Sie Euch auch was helfen,sie machen es bestimmt.
Jch will fuer heute schliessen,denn alles viele reden hat hier keinen Zweck
,und ich weis selbst noch gar zu gut,wie schwer es ist Hilfe zu leisten
wenn keine Moeglichkeit besteht. Hofftl.erhalten wir bald guenstige
Nachrichten von Euch und lb.Mutter,und verbleibe mit den besten Gruessen
Euer
Emil.

Dass es uns gut geht hat lb.Emil schon geschrieben.Es scheint Gedankenueber=
tragung zu sein,denn wir haben in letzter Zeit sehr viel,von lb.Mutter &
Euch gesprochen.Es ist wirklich furchtbar fuer lb.Mutter,aber noch schlim=
mer ist es,dass wir von hier aus nicht helfen koennen.Wir sind auch alle
sehr durchgedreht,aber was hilft das alles.Wie geht es Tante Line und den
andern Verwandten.Eventl.kann Euch Eddy irgendwie behilflich sein.Jch ar=
beite auch nicht mehr an meiner frueheren Stelle,sondern arbeite jetzt bei
einem einzelnen Herrn,wo ich auch mit Klemi zusammen wohne.Klemi arbeitet
noch in ihrer alten Stellung.Lb.Rita,ein guter Bekannter von uns,ein Herr
Fraenkel aus Kollinoth,wird Euch in naechster Zeit besuchen,wir haben ihn
Auftrag gegeben Euch zu besuchen,um Euch einen guten Rat zu geben,und Euch
damit zu helfen.Lb.Bruno hatte auch geschrieben an Euch,doch wird der Brief
zu schwer und legen wir das naechste mal bei.Es Ihm und Esther noch gut,
sie sind zufrieden,und leben mehr wollen sie nicht.Lb.Justin ist noch in
Herzliah auf seiner alten Stelle,doch war er noch nicht hier,seit Euer letz
ter Brief eingetroffen ist,und weis also gar nichts davon.
Fuer heute noch die Herzl.Gruesse alles Gute
Eure

Liebe Mutter! Tel-Aviv,den 10.2.41.

Wir hoffen,lb.Mutter,dass es Dir gut geht,und koennen Dir von uns Allen hier das Gleiche berichten.Wir haben alle Arbeit,sind damit zufrieden und haben unser Auskommen.Jch bin noch in Giwath-Brenner,fuehle mich dort sehr wohl. Auch lb.Esther ist gesund und wohl auf,und freuen wir uns alle,wenn wir von Dir etwas hoeren.Es ist eine grosse Beruhigung fuer uns,dass so viele bekannte Leute dort sind.Wir freuen uns mit jedem Lebenszeichen von Dir,und hoffen,dass ein dauerder Briefwechsel Zustande kommt.Heute noch die allerherzlichsten Grusse,Dein Dichliebender [illegible]

Deinen Brief haben wir erhalten,und uns wenigstens gefreut,noch einer so langen Zeit wieder ein Lebenszeichen von Dir zu erhalten.Hofftl.bist Du noch gesund,was fuer Dich die Hauptsache ist.Von uns hier,kann ich Dir nur berichten,dass wir alle arbeiten,und zufrieden sind,mit dem was wir haben. Jch selbst habe jetzt eine einigermassen feste Arbeit,und auch Lotte hat immer in ihrer Schneiderei viel zu tun.Bekannte von uns hier,die Eltern sind auch bei Dir eine Familie Hirsch aus Mannheim,dieselben hatten dort frueher eine Metzgerei.Onkel Samson und Tante wohnen ganz hier in der Naehe,es geht Jhnen gut.Gerry arbeitet auch hier,und besucht uns oefters.Zu Morgenrothe kommen wir auch immer einmal,sie fragen immer nach ihrer Mutter.Lb.Mutter sei versichert,was wir hier tun koennen fuer Dich werden wir tun,damit Du so bald als Moeglich Dein eigener mensch bist.Fuer heute leb wohl,vertraue auf uns,wir werden alles tun,was moeglich ist,noch viele herzl.Gruesse Dein Dichl. Emil.

Trotz allem ,haben wir uns mit Deinen Zeilen sehr gefreut,vor allem daraus zu sehen,dass es Dir gesundheitlich noch gut geht.Hofftl.sind die Leute nett,mit denen Du zusammen bist.Von lb.Rita hoerten wir,dass sie schon Schritte unternommen hat,Dir,baldmoeglichst zu helfen.Vielleicht haben wir Glueck.dass Dir bald geholfen werden kann. Uns geht es wirklich allen ganz gut,besonders aber lb.Justin.Er arbeitet wohl feste,aber er sieht dabei gut aus,und ist froh und zufrieden.Klemi arbeitet noch auf der gleichen Stelle,nur ich habe wohl gewechselt habe es aber wieder gut getroffen.~~Fuer heute will nicht mehr schreiben,bleibe schoen~~ gesund,kraenke Dich nicht,es wird bestimmt wieder alles gut werden. Fuer heute noch alles Gute,bleib gesund und stark [illegible]

[illegible]